

## Der Boden für Flexibilität

Schwimmende Gussasphaltestriche



Die positiven Eigenschaften von schwimmenden Estrichen aus Gussasphalt finden aufgrund ihrer Nachhaltigkeit immer mehr Beachtung. Ein wesentlicher Vorteil im Vergleich zu Nassestrichen ist dabei die Einsparung von Kosten durch eine deutlich verkürzte Bauzeit. Mit geeigneten Dämmstoffen erfüllen sie alle zeitgemäßen Anforderungen an komplex beanspruchte

Fußböden zukunftssicher und mit großem Kundennutzen. Sie eignen sich auch besonders gut als Heizestrich, da der volle Heizbetrieb sofort nach dem Einbau möglich ist. Als direkt genutzter Sichtestrich wird er mit einer Kunstharzbeschichtung versehen oder auch in geschliffener Variante mit Terrazzoefekt direkt genutzt.

### Gussasphalt, der ideale Estrich

Schwimmende Gussasphaltestriche können in Gebäuden unterschiedlichster Nutzung, z. B. Wohnungs-, Büro- und Geschäftsbauten eingesetzt werden. Sie werden weitgehend unabhängig von Witterungsbedingungen verlegt. Sie bringen keine zusätzliche Feuchtigkeit in den Bau und fördern die Austrocknung des Bauwerks. Sie ermöglichen den fugenlosen Einbau raumgroßer Flächen, weil Gussasphalt im Unterschied zu hydraulisch gebundenen Estrichen nicht schwindet. Der Gestaltung des Bodenbelags bieten sich dadurch viele Möglichkeiten. Es kann vom Parkett bis zum Teppichboden frei gewählt werden.

Der Verwendung von Gussasphaltestrichen in allen Bereichen von Hochbauten stehen brandschutztechnisch keine Bedenken entgegen. Gussasphaltestriche eignen sich im Zusammenwirken mit geeigneten Dämmstoffen auch besonders gut für die Sanierung und Revitalisierung von Fußböden in Altbauten.

### Gussasphalt als Heizestrich

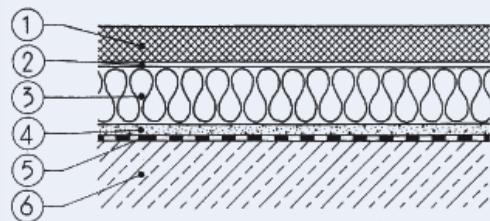
Da bei Gussasphalt-Heizestrichen der volle Heizbetrieb sofort möglich ist und der Estrich keine Trocknungszeit benötigt, lassen sich in der Bauphase vier bis sechs Wochen Zeit sparen. Die Ausführung der Fußbodenheizung innerhalb des Estrichs spart Aufbauhöhe und Flächenmaße besonders bei Sanierungsvorhaben. Durch die niedrigere Vorlauftemperatur sind Gussasphalt-Heizestriche zudem wirtschaftlicher im Betrieb und eignen sich hervorragend für Niedrig-Energiesysteme.

### Gussasphaltestriche ...

- sind wasserfrei und bringen so keine zusätzliche Feuchtigkeit in das Bauwerk.
- brauchen lediglich abzukühlen und haben nach ca. 3 bis 4 Stunden ihre Endfestigkeit erreicht.
- besitzen eine ausgezeichnete Verschleißfestigkeit.
- sind infolge ihres viskoelastischen Verhaltens unempfindlich gegen Stoß und Schlag und bauen Schwingungen aus Erschütterungen auf kurze Entfernungen ab.
- haben eine besonders hohe innere Dämpfung, wie bei gummielastischen Baustoffen. Diese trittschalldämmende Eigenschaft ist ca. 30 mal besser als bei Beton.
- vermindern Trittschall bis zu 14 dB(A). In Verbindung mit geeigneten Dämmschichten werden Trittschallverbesserungsmaße bis 31 dB(A) erreicht.
- haben eine um 50 % geringere Wärmeleitfähigkeit als Zementestrich. Die geringe Wärmeableitung sorgt für Fußwärme und Behaglichkeit
- sind schwer entflammbar und praktisch nicht brennbar.
- sind für optische Effekte direkt schleif- und/oder beschichtungsfähig.



Schwimmender Gussasphaltestrich auf Massivdecke



- ① Gussasphaltestrich
- ② Abdeckung
- ③ Dämmschicht
- ④ Ausgleichschüttung (falls erforderlich)

- ⑤ Bitumenbahn zum Schutz der Dämmschicht vor Feuchtigkeit bei jungem Beton oder Bodenplatten
- ⑥ Betondecke

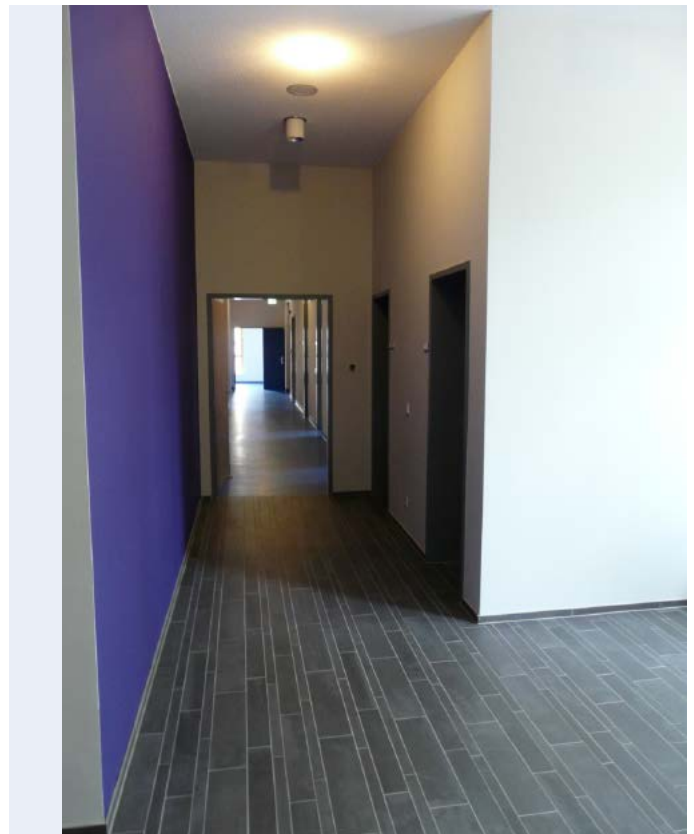


- nehmen kein Wasser auf und können weder quellen noch schwinden.
- sind dicht, nahezu porenfrei und bieten keine Ansatzflächen, in denen sich Bakterien, Mikroben oder Insekten festsetzen können.
- sind geruchlos und geschmacksneutral.
- sind staubfrei und wasserbeständig für leichte Reinigung und Pflege.
- sind dauerhaft und damit wirtschaftlich.
- sind emissionsfrei, wiederverwertbar, umweltschonend und damit nachhaltig.

Gussasphaltestriche sind wegen dieser vielfältigen Eigenschaften das „non plus ultra“ aller Estriche!

*Dipl.-Ing. Andreas Knöbig, Bremen* ■

**Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch in den Technischen Informationen „Schwimmende Estriche“.**



Beratungsstelle für Gussasphalteinwendung e.V.  
Dottendorfer Straße 86 · 53129 Bonn  
Telefon 0228 239899 · Telefax 0228 239399  
info@gussasphalt.de · www.gussasphalt.de

**BAU** INDUSTRIE

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.  
Bundesfachabteilung Gussasphalt  
Kurfürstenstraße 129 · 10785 Berlin  
Tel.: 030 21286-263 · Fax: 030 21286-297  
verkehrsinfrastruktur@bauindustrie.de